[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/14090 vom 06.05.2024]

Objekt:	Sesterz des Antoninus Pius mit Darstellung einer Statue in einem Schrein
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 2305

Beschreibung

Die Abbildung von Architektur auf Münzen römischer Herrscher dient in den meisten Fällen der Verherrlichung und Bekanntmachung der kaiserlichen Bautätigkeit. Durch die Errichtung neuer Gebäude oder die gewissenhafte Renovierung altehrwürdiger Tempel konnte sich der Kaiser dauerhaft im Stadtbild Roms verewigen. Das Rückseitenmotiv auf diesem Sesterz des Antoninus Pius gibt dabei einige Rätsel auf: Zu sehen ist eine Statue auf einem hohen Podest in einem zweisäuligen Schrein mit einem bogenförmig abschließenden Dach. Auf dem vorliegenden Münzbild hält die Figur einen Zweig und einen Stab in den Händen, doch können die Attribute auf anderen Prägungen dieses Typs variieren. Nach der üblichen Deutung soll hier ein kleines Heiligtum für den Genius Senatus, die den römischen Senat verkörpernde Gottheit, dargestellt sein. Über die Geschichte und den Standort des Baus ist allerdings nichts weiter bekannt.
[Sonja Hommen]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Durchmesser: 31 mm, Gewicht: 26,63 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	159-160 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Köngen
Beauftragt	wann	
	wer	Antoninus Pius (86-161)
	wo	Römisches Reich
[Zeitbezug]	wann	27 v. Chr. - 284 n. Chr.
	wer	
	wo	

Literatur

- Mattingly, Harold; Sydenham, Edward Allen (1972): The Roman imperial coinage / Antoninus Pius to Commodus. London
- Sarwey, Oscar; Fabricius, Ernst (1907): Der obergermanisch-raetische Limes des Roemerreiches;. Heidelberg;
- [n/a] (1964): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland;. Berlin;